

Danksagung

Für die Möglichkeit zur Erstellung dieser Arbeit am IZW möchte ich mich bei Herrn Universitätsprofessor Dr. R. R. Hofmann bedanken. Sein breitgefächertes Wissen und sein Enthusiasmus stellten stets einen Ansporn dar. Darüber hinaus bedanke ich mich bei Herrn Universitätsprofessor H. Hofer, der die Weiterführung der Arbeit am IZW befürwortete.

Ein besonderer und unbezahlbarer Dank gilt meinen Kollegen der Forschungsgruppe Reproduktionsmanagement. Zuerst Herrn Dr. T.B. Hildebrandt, der die Idee zu dieser Arbeit hatte und dieses Projekt an erster Stelle intensiv und unermüdlich betreut hat. Durch seine Kreativität und seinen Einsatz wurde diese Arbeit vorangetrieben und realisiert. Die Entwicklung der neuen Untersuchungsmethoden bei freilebenden Feldhasen wurde von ihm sowie von Herrn Dr. Göritz und Herrn Dr. Hermes geleitet. Gleichzeitig wäre die Durchführung der Untersuchungen nie von einer Einzelperson zu bewältigen gewesen. Für die Betreuung der Felduntersuchungen verbunden mit hohem persönlichen Einsatz sowie die unzähligen Ideen und Hilfen bei den verschiedensten Fragen mein herzlichster Dank!

In diesem Zusammenhang möchte ich auch unbedingt Frau A. Krause erwähnen. Vielen Dank für ihr Organisationstalent und unermüdlichen Einsatz sowie die technische Unterstützung bei kleinen und größeren Problemen. Herrn Guido Fritsch danke ich ebenfalls für die Mithilfe in unzähligen Dingen und für seine Freundschaft. Teamgeist und gegenseitiges Miteinander bestimmten sowohl den Arbeitsalltag als auch die Bewältigung und Lösung neuer Aufgaben. Ich denke, dass es schwierig ist, heute eine derartige Arbeitsatmosphäre zu finden.

Darüber hinaus danke ich Herrn Dr. R. Frey, Herrn Thomas Lengwinat, Herrn A. Gebler, Frau A. Kißmann und Frau S. Holz für die kollegiale Zusammenarbeit.

Zu herzlichem Dank verpflichtet bin ich ebenfalls dem Leiter der FJW Herrn Dr. M. Petrak. Darüber hinaus gilt natürlich mein besonderer Dank Herrn Dr. H. Spittler und Frau Eva Kolem, die die mühevollen Aufgabe der Organisation der Durchführung des Hasenfangs übernommen haben. Ohne diese genannten Personen und den Einsatz der weiteren beteiligten Helfer wäre diese Arbeit undenkbar gewesen.

Des Weiteren gilt mein ganz herzlicher Dank der Forschungsgruppe Reproduktionsbiologie insbesondere Frau PD Dr. K. Jewgenow und Herrn Dr. S. Blottner sowohl für die aktive

Unterstützung während der Felduntersuchungen, die späteren Laborauswertungen als auch für die unzähligen Hilfestellungen und Korrekturanregungen beim Erstellen dieser Arbeit. Darüber hinaus möchte ich in diesem Zusammenhang auf keinen Fall den Dank an das Laborteam für die hormonelle Analytik unter der Leitung von Frau M. Rohleder sowie an Frau Ch. Franz für die spermalogischen Untersuchungen vergessen.

Für die Hilfe bei der umfangreichen Literaturrecherche, der Beschaffung von Originalarbeiten und deren Bearbeitung möchte ich Frau B. Peters und Frau C. Greulich herzlichst danken. Ein herzlicher Dank ebenfalls an Frau R. Müller für ihr scharfes korrigierendes Auge und all die netten Worte und Aufheiterungen, an Herrn W. Tauche, Herrn W. Richter und Herrn S. Berthold für die technische Zusammenarbeit sowie Herrn S. Seet für die Hilfe beim Layout.

Zuletzt unbezahlbarer Dank an meine Eltern, die mir durch ihre Zuneigung, Fürsorge und Zuversicht sowie ihrem Vertrauen in die Welt, dieses Leben und diesen Werdegang überhaupt erst ermöglicht haben.